

Der Landesübliche Empfang mit einem Schützengeleit: LH Günther Platter, Bundesministerin Margarete Schramböck und der Innsbrucker BM Georg Willi (von rechts). ©



Foto: HFC-Hammann

Um ein kulturelles Zentrum reicher

Mit einem Landesüblichen Empfang und dem Durchschneiden des roten Bandes wurde das Haus der Musik gestern feierlich eröffnet.

der rauen Worte“, zu einem Ort des „Wohlklanges“ werden. Und Militärkommandant Herbert Bauer sowie RLB-Vorstand Reinhard Mayr freuten sich über eine weitere hochqualitative Einrichtung, in der man „die Seele genießen“ könne.



RECKA HAMMANN
Tirol dabei
reckahammann@me.com

ERÖFFNUNG „Pass' auf und schneide dir nicht versehentlich in den Finger“, grinste Landeshauptmann Günther Platter in Richtung des Innsbrucker Bürgermeisters Georg Willi, nachdem dieser die Schere zum Durchschneiden des roten Bandes angesetzt hatte. Die traditionelle Zeremonie ging ohne Zwischenfall über die Bühne. Und das Haus der Musik war somit offiziell eröffnet. Freude über das neue kulturelle Zentrum in der Landeshauptstadt herrschte

bei allen Anwesenden: „Ich wünsche mir“, sagte Bundesministerin Margarete Schramböck, „dass ganz viele Menschen die Musik, die sie hier gehört haben, nach draußen und in die Welt tragen.“ Generalvikar Florian Huber meinte, das Haus der Musik solle „in Zeiten



Reinhard Mayr & Tanzcompany-Chef Enrique Gasalva.



© Direktor Wolfgang Laubichler mit seiner Nicola.

© Oswald Gredler, Ingrid Felipe und Franz Hitzl (v.l.).



© Herbert und Karin Bauer mit Vize-BM Franz Gruber.

Eröffnung: Die Bandschneide-Zeremonie der Ehren Gäste. ©

